

41. SITZUNG

Sitzungstag: 13. Feber 1974

Sitzungsort: Gemeindehaus-Sitzungssaal

Anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
----------	----------	-------------------

Vorsitzender:

Kalb Elmar

Niederschriftführer:

Jenni Siegfried

Büchel Anton

Dorn Benno

Walter Friedrich

Jussel Ernst

Matt Rudolf

Begle Reinold

Sonderegger Dr. Erwin

Bickel Anton

Kraczmer Friedrich

Jussel Erich

Amann Friedrich

Hartmann Vinzenz

Amann Anton

Bickel Edwin

-00-

Tagesordnung

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 4-o. GV-Sitzung
2. Berichte des Vorsitzenden
3. Bericht des Waldaufsehers über die Windwurfschaden
(Rüstung und Aufforstung)
4. Vergabe von Planungsaufträgen
5. Diskussion über Flächenwidmung;
Festlegung der Richtlinien
6. Allfälliges

Verhandlungsschrift

über die am 13.2.1974 um 20 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes stattgefundene

41. Sitzung
der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Bürgerm. Elmar Kalb als Vorsitzender, Vizebrgm. Friedrich Walter, die Gemeinderäte Anton Büchel und Anton Bickel sowie 11 Gemeindevertreter

Der Vorsitzende stellt fest, daß die Einladungen zur 41. Sitzung ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

Erledigungen

1. Die Verhandlungsschrift der 40. Gem.Vertr.Sitzung wird ohne Einwand angenommen.

2. Berichte des Bürgermeisters:

a) Dipl. Ing. Adler hat als Beauftragter der Gemeinde in einer ersten Studie über die Wasserversorgung festgestellt, daß bei einer durchschnittlichen Bevölkerungszunahme von 2,6 % das derzeitige Queldarbieiten nur mehr einige Jahre der Bedarfsdeckung entspreche. Die Gemeinde werde somit weitere Wasserdarbieiten (Quellen oder Grundwasser) erschließen müssen. Auf Grund dieser Situation sei zu überlegen, ob eine Versorgung der Industrie auch in Zukunft sinnvoll erscheine.

b) Im Zuge der Gehsteigerstellung entlang der Walgaustraße muß auch die Niederspannungs-Freileitung verlegt werden. Die VKW haben lt. Schreiben vom 8.2.74 die Kosten hierfür mit S 221.000,- veranschlagt, wovon die Gemeinde die Hälfte zu tragen hat.

c) Der Vorsitzende hat heute bei Herrn Hofrat Dipl. Ing. Netzer vom Landesstraßenbauamt Feldkirch bezüglich Kanalbau entlang der Bahnhofstraße vorgesprochen. Vorerst

soll abgewartet werden, bis die Bauübergabe der Illbrücke erfolgt, damit eine gemeinsame, und für die Gemeinde finanziell günstigere Lösung getroffen werden kann.

d) Größere Baufirmen zeigen derzeit Interesse, für den Abbau der Kieshalden in Dafens und Bufel Vorverträge zu erhalten. Den Grundbesitzern wird empfohlen, vor Abschluß solcher Verträge das Einvernehmen mit dem Gemeindeamt herzustellen.

-2-

e) Vizebrgm. Friedrich Walter berichtet von der Bauübergabe der Autobahnbrücken über den Dabalada- und Gießenbach an die Firma Wilhelm & Mayer, Götzis. Die Einhaltung der Grundablöse-Vertragsbedingungen würden vom Land Vorarlberg garantiert, da die Genehmigung derselben durch das Bundesministerium noch ausstehe.

3. Waldaufseher Elmar Rauch bringt einen Bericht über die verheerenden Windwurfschaden in den Gemeindewaldungen zur Kenntnis. Bei drei verschiedenen Stürmen von Dezember 1973 bis Feber 1974 sind im Tobel ca 200 fm, auf dem Hasenboden und im Galscherlend ca 800 fm Schadholz angefallen. Diese Windwurfmenge entspricht laut Waldwirtschaftsplan einem Hiebsatz von 10 Jahren für den 40 ha großen Gemeindewald. Gegenüber einer normalen Bewirtschaftung sind durch Stammbrüche Mindererlöse von 120 - 160.000,- Schilling zu erwarten.

In den kommenden Jahren ist darauf zu achten, daß größere Lücken durch Schlägerung einzeln stehender Bäume so geformt werden, daß eine rasche Aufforstung möglich wird. Weiters schlägt der Waldaufseher vor, daß die vorhandene Naturverjüngung am Hasenboden durch Einzäunung gegen Wildverbiß geschützt werden soll.

Der GV-Beschluß der letzten Sitzung wird dahingehend erweitert, daß den Holzakkordanten Engelbert Meßner, Ludesch und Adalbert Fischer, Schlins auch die Rüstung des Windwurfholzes vom 6.2.74 (ca 900 fm) übertragen wird, wobei Fischer für das Brennholz um S 20,- pro rm mehr bekommt. Die übrigen Rüstpreise bleiben unverändert.

4. a) Die Planung der Verbindungsstraße zwischen der Eichengasse und der Walgaustraße sowie der Parallelstraße südlich der Walgaustraße wird beschlossen. Es soll auch eine zweite Variante ausgearbeitet werden, welche die Gp. 874/30 (Gemeinde), 2831 (Amann Josef), 2010, 2011 und 483 (Lorünser) als evtl. Tauschgrundstücke zum Gegenstand haben.

Die Vergabe der Planung an Ing. Dejak (privat) wird abgelehnt.

b) Auf Grund eines im Rahmen des Flächenwidmungsplanes entstandenen Vorentwurfes und des Bauansuchens des Franz Gander wird die Frage diskutiert, ob die Planung einer Verbindungsstraße von der Landstraße parallel zur Walgaustraße bis zum Haus Walgaustr. 37 und von dort die Einbindung in die Hauptstraße zwischen den Häusern Hauptstraße 8 und 10 in Auftrag gegeben werden soll. Mit 8 : 7 Stimmen wird die Planung dieser Verbindungsstraße als nicht notwendig erachtet.

Der Antrag, anstelle der vorgenannten Verbindungsstraße den Rainweg (Derzeitiger Fußweg vom Hause Walgaustr. 39 bis zur Sennerei) auszubauen, wird mit 11 : 4 Stimmen abgelehnt.

5. Flächenwidmungsplan

In der Beratung über den Flächenwidmungsplan werden einige grundsätzliche Beschlüsse einstimmig gefaßt. Bei einem Bevölkerungszuwachs von jährlich 3 % wird im Jahre 1989 mit einem Stand von höchstens 2300 Einwohnern gerechnet. Nicht enthalten in dieser Zahl sind die Einwohner der Ortsteile Jagdberg, Jupident und Gaisbühel, da hier die Gemeinde auf die weitere Entwicklung keinen Einfluß hat. Für die reinen Wohngebiete wird eine Dichte von 50 Personen pro Hektar vorgesehen.

Die weitere Beratung über den Flächenwidmungsplan wird in der Sitzung am Freitag, den 22.2.1974 fortgesetzt.

6. Unter Allfälligem gibt der Vorsitzende Auskunft über den Stand des Ausbaues der Straßenbeleuchtung.

Schluß der Sitzung um 22.50 Uhr

Der Bürgermeister:

41. SITZUNG

Sitzungstag:

13. Feber 1974

Sitzungsort:

Gemeindehaus-Sitzungssaal

Namen der Stadtrats- — Gemeinderats- — Mitglieder *)		
anwesend	abwesend	Abwesenheitsgrund
Vorsitzender: Kalb Elmar		
Niederschriftführer: Jenni Siegfried		
Büchel Anton Dörn Benno Walter Friedrich Jussel Ernst Matt Rudolf Begle Reinold Sonderegger Dr. Erwin Bickel Anton Kraczmer Friedrich Jussel Erich Amann Friedrich Hartmann Vinzenz Amann Anton Bickel Edwin		

Beschlußfähigkeit im Sinne Art. 47(2) - 47(3) GO**) war — nicht — gegeben.**)

*) ev. auch zugezogene Sachverständige, Auskunftspersonen etc.

**) Nichtzutreffendes streichen

Tagesordnung

Die Sitzung war öffentlich — ~~nicht öffentlich~~

Zu Punkt -----

wurde gemäß Art. 52, Abs. 2 GO die Öffentlichkeit
ausgeschlossen.

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der 40. GV-Sitzung
2. Berichte des Vorsitzenden
3. Bericht des Waldaufsehers über die Windwurfschäden
(Rüstung und Aufforstung)
4. Vergabe von Planungsaufträgen
5. Diskussion über Flächenwidmung;
Festlegung der Richtlinien
6. Allfälliges

Zahl:

Betrifft:

Verhandlungsschrift

=====

über die am 13.2.1974 um 20 Uhr im Sitzungssaal des Gemeindeamtes stattgefundene

41. Sitzung

der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Bürgerm. Elmar Kalb als Vorsitzender, Vizebrgm. Friedrich Walter, die Gemeinderäte Anton Büchel und Anton Bickel sowie 11 Gemeindevertreter

Der Vorsitzende stellt fest, daß die Einladungen zur 41. Sitzung ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlußfähigkeit gegeben ist.

E r l e d i g u n g e n

1. Die Verhandlungsschrift der 40. Gem.Vertr.Sitzung wird ohne Einwand angenommen.
2. Berichte des Bürgermeisters:
 - a) Dipl.Ing. Adler hat als Beauftragter der Gemeinde in einer ersten Studie über die Wasserversorgung festgestellt, daß bei einer durchschnittlichen Bevölkerungszunahme von 2,6 % das derzeitige Quelldarbieiten nur mehr einige Jahre der Bedarfsdeckung entspreche. Die Gemeinde werde somit weitere Wasserdarbieiten (Quellen oder Grundwasser) erschließen müssen. Auf Grund dieser Situation sei zu überlegen, ob eine Versorgung der Industrie auch in Zukunft sinnvoll erscheine.
 - b) Im Zuge der Gehsteigerstellung entlang der Walgaustraße muß auch die Niederspannungs-Freileitung verlegt werden. Die VKW haben lt. Schreiben vom 8.2.74 die Kosten hierfür mit S 221.000,- veranschlagt, wovon die Gemeinde die Hälfte zu tragen hat.
 - c) Der Vorsitzende hat heute bei Herrn Hofrat Dipl.Ing. Netzer vom Landesstraßenbauamt Feldkirch bezüglich Kanalbau entlang der Bahnhofstraße vorgesprochen. Vorerst soll abgewartet werden, bis die Bauübergabe der Illbrücke erfolgt, damit eine gemeinsame, und für die Gemeinde finanziell günstigere Lösung getroffen werden kann.
 - d) Größere Baufirmen zeigen derzeit Interesse, für den Abbau der Kieshalden in Dafens und Bufel Vorverträge zu erhalten. Den Grundbesitzern wird empfohlen, vor Abschluß solcher Verträge das Einvernehmen mit dem Gemeindeamt herzustellen.

e) Vizebrgm. Friedrich Walter berichtet von der Bauübergabe der Autobahnbrücken über den Dabalada- und Gießenbach an die Firma Wilhelm & Mayer, Götzis. Die Einhaltung der Grundablöse-Vertragsbedingungen würden vom Land Vorarlberg garantiert, da die Genehmigung derselben durch das Bundesministerium noch ausstehe.

3. Waldaufseher Elmar Rauch bringt einen Bericht über die verheerenden Windwurfschäden in den Gemeindewaldungen zur Kenntnis. Bei drei verschiedenen Stürmen von Dezember 1973 bis Feber 1974 sind im Tobel ca 200 fm, auf dem Hasenboden und im Galscherlend ca 800 fm Schadholz angefallen. Diese Windwurfmenge entspricht laut Waldwirtschaftsplan einem Hiebsatz von 10 Jahren für den 40 ha großen Gemeindewald. Gegenüber einer normalen Bewirtschaftung sind durch Stammbrüche Mindererlöse von 120 - 160.000,- Schilling zu erwarten.

In den kommenden Jahren ist darauf zu achten, daß größere Lücken durch Schlägerung einzeln stehender Bäume so geformt werden, daß eine rasche Aufforstung möglich wird. Weiters schlägt der Waldaufseher vor, daß die vorhandene Naturverjüngung am Hasenboden durch Einzäunung gegen Wildverbiß geschützt werden soll.

Der GV-Beschluß der letzten Sitzung wird dahingehend erweitert, daß den Holzakkordanten Engelbert Meßner, Ludesch und Adalbert Fischer, Schlins auch die Rüstung des Windwurfholzes vom 6.2.74 (ca 900 fm) übertragen wird, wobei Fischer für das Brennholz um S 20,- pro rm mehr bekommt. Die übrigen Rüstpreise bleiben unverändert.

4. a) Die Planung der Verbindungsstraße zwischen der Eichengasse und der Walgaustraße sowie der Parallelstraße südlich der Walgaustraße wird beschlossen. Es soll auch eine zweite Variante ausgearbeitet werden, welche die Gp. 874/30 (Gemeinde), 2831 (Amann Josef), 2010, 2011 und 483 (Lorünser) als evtl. Tauschgrundstücke zum Gegenstand haben.

Die Vergabe der Planung an Ing. Dejak (privat) wird abgelehnt.

b) Auf Grund eines im Rahmen des Flächenwidmungsplanes entstandenen Vorentwurfes und des Bauansuchens des Franz Gander wird die Frage diskutiert, ob die Planung einer Verbindungsstraße von der Landstraße parallel zur Walgaustraße bis zum Haus Walgaustr. 37, und von dort die Einbindung in die Hauptstraße zwischen den Häusern Hauptstraße 8 und 10 in Auftrag gegeben werden soll. Mit 8 : 7 Stimmen wird die Planung dieser Verbindungsstraße als nicht notwendig erachtet.

Der Antrag, anstelle der vorgenannten Verbindungsstraße den Rainweg (Derzeitiger Fußweg vom Hause Walgaustr. 39 bis zur Sennerei) auszubauen, wird mit 11 : 4 Stimmen abgelehnt.

5. Flächenwidmungsplan

In der Beratung über den Flächenwidmungsplan werden einige grundsätzliche Beschlüsse einstimmig gefaßt. Bei einem Bevölkerungszuwachs von jährlich 3 % wird im Jahre 1989 mit einem Stand von höchstens 2300 Einwohnern gerechnet. Nicht enthalten in dieser Zahl sind die Einwohner der Ortsteile Jagdberg, Jupident und Gaisbühel, da hier die Gemeinde auf die weitere Entwicklung keinen Einfluß hat. Für die reinen Wohngebiete wird eine Dichte von 50 Personen pro Hektar vorgesehen.

Die weitere Beratung über den Flächenwidmungsplan wird in der Sitzung am Freitag, den 22.2.1974 fortgesetzt.

6. Unter Allfälligem gibt der Vorsitzende Auskunft über den Stand des Ausbaues der Straßenbeleuchtung.

Schluß der Sitzung um 22.50 Uhr

Der Bürgermeister:

Liepfried Germi

Renar Kall